

GV² – oder: Generalversammlung im Quadrat

Die Generalversammlung der Kultur Gesellschaft Kriens 2018 fand an einem Ort statt, den es im Jahr zuvor noch nicht gab: im neu entstandenen KulturQuadrat auf dem Gebiet des ehemaligen Werkhofes bei der Busschleife Kriens.

Mit grosser Neugier fanden sich am Abend des 14. März zwei gute Dutzend Mitglieder am Ort des Geschehens ein und wurden durch die Präsidentin, Rosmarie Schneeberger, gleich mit einem Glas Tranksame begrüsst und gebeten, an einem phantasievoll dekorierten, mit leckeren Häppchen bestückten langen Hufeisentisch Platz zu nehmen. Auch die Beleuchtung des Raumes war angenehm und freundlich, so dass man sich in den Betonwänden ganz wie zu Hause fühlte, an denen für den Anlass stimmungsvolle Gemälde von Trix Studer aufgehängt waren.

Das erste Wort des Abends gehörte dem Jugendbeauftragten (oder wie er sich scherzhaft bezeichnete: „Mädchen für alles“), Kurt von Rotz, der anhand eines Grundrisses die Funktionen des neuen Kulturortes anschaulich beschrieb: Einiges sei noch im Bau, so die Musikschule im südlichen Teil; im Westen hat sich die Galerie Kriens eingerichtet, die meisten andern Räume seien vernetzt, verschieden nutz- oder austauschbar. Am 22. September 2018 wird das Ganze also dann offiziell eröffnet, auch die Pilatus-Ausstellung der KGK gehört dazu.

Inzwischen war beim Eingang ein Schwyzer-örgeli-Quartett aufmarschiert:

Frau Beatrix Binggeli-Gwerder und drei ihrer jungen Musikschüler gaben ein frisches lüpfiges Programm zum Besten, so dass einen direkt die Lust ankam, dazu das Tanzbein zu schwingen: die Polka „Nöd pfuuse!“, den Walzer „En Chugelrunde“ und zum Schluss die Schnellpolka „Im Louis syne“. Dieses hübsche Schlusstück, verriet die Lehrerin, habe ein Schüler, der Drittklässler Louis, selber komponiert. Kaum zu glauben! Je mit einer CD der „Dada ante Portas“ beschenkt, zogen sie kurz nach 8 Uhr wieder heimwärts.



Ermutigt und angeregt durch den musikalischen Input, brachten darauf die Teilnehmenden den geschäftlichen Teil der Versammlung mühelos hinter sich: Kassen- und Revisorenbericht wurden gut gelaunt und einstimmig genehmigt, der ganze Vorstand ebenfalls ohne Gegenstimme und mit grossem Dank in seinem Amt bestätigt. Ein reiches Jahresprogramm wartet auf Vereinsmitglieder und Kulturinteressierte im Laufe des Jahres.

Verena Gautschi